

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 Mark 20 Pfennige ausschließlich Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Boten, sowie allen Postanstalten angenommen.

# Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für die 4-gelapptene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Annahme 10 Pfennige Extragebühr. rnsprech-Anschluß Nr. 12.

## für Zschopau und Umgegend.

### Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Zsöha, sowie für das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 60.

Dienstag, den 22. Mai 1906.

74. Jahrgang.

### Steckbrief.

Gegen den Musketier des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93 in Dessau **Max Paul Kuhn**, geb. 12. November 1885 zu Niederwiesa, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts der Fahnenflucht verhängt.

Kuhn ist zu verhaften und an die nächste Militärbehörde abzuliefern. Beschreibung: Alter 21 Jahre, Statur kräftig, Augen blau, Mund gewöhnlich, Gesicht rund, Sprache deutsch, Größe 1 m 76 cm, Haare blond, Nase groß, Bart im Entfalten, Gesichtsfarbe blaß, Beruf Stallschweizer.

Zsöha, am 18. Mai 1906.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schleifers und Siebmachers **Friedrich August Hartwig** in Zschopau wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht mehr vorhanden ist.

Zschopau, den 17. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht.

### Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs wird Freitag, den 25. dieses Monats

nach folgender Ordnung stattfinden:

- 1) Morgens 6 Uhr Weckruf durch die Städtische Kapelle in Begleitung der Priv. Schützengesellschaft,
- 2) Vormittags 10 Uhr öffentliche Schulfeier im Saale der Bürgerichule,
- 3) Vormittags 11 Uhr Konzert der Städtischen Kapelle vor dem Rathaus,
- 4) Nachmittags 1 Uhr Festmahl im Gasthause zur „Stadt Wien“.

Wir laden dazu hiermit ein und ersuchen unsere Mitbürger durch Beflaggen der Häuser ihrer Teilnahme am Feste Ausdruck zu geben.

Zschopau, am 19. Mai 1906.

Der Stadtrat.  
Rudolph.

### Bestellungen auf das Wochenblatt

werden jederzeit in der Expedition und bei allen Zeitungsboten angenommen.

Im Festsaale des königlichen Seminars findet zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August Freitag, den 25. Mai, vorm. 10 Uhr ein **öffentlicher Aktus** statt, in dem Herr Oberlehrer Wed die Festrede halten wird. Zur Teilnahme an dieser Feier beehrt sich die Kaiserlichen, königlichen und Städtischen Behörden, die Angehörigen unserer Schüler, die Freunde unserer Anstalt sowie alle vaterländisch Gesinnten ganz ergebenst einzuladen.

Zschopau, den 21. Mai 1906.

Das Lehrerkollegium.

### Schulfeier

zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs Friedrich August III. von Sachsen Freitag, den 25. Mai, vormittags 10 Uhr im Saale der Bürgerschule.

#### Vortragsfolge:

1. **Choral:** „Gott woll' uns hoch beglücken“ — Gesangbuchlied: 538, Str. 1—4.
2. **Gebet.**
3. **Motette:** „Gott mein Heil“ von M. Hauptmann.
4. **Festrede:** Herr Lehrer Klische.
5. **Gesang:** Sachsenhymne.
6. **3 Gedichtsvorträge:** Mein Vaterland. Das Zschopautal. Gebet für das Vaterland.
7. **Gesang:** Gott sei mit dir, mein Sachsenland! — von Julius Otto.

Zschopau, den 21. Mai 1906.

Das Lehrerkollegium.  
Bergmann.

### Heimatfest.

Die Bearbeitung der Festschrift für das Heimatfest neigt sich ihrem Abschlusse zu, doch sollen in dieses Werkchen noch einige Angaben über hiesige Fabriken und Geschäftshäuser, sowie über solche Vereine und Innungen, die länger als 25 Jahre bestehen, aufgenommen werden. Daher wird nochmals um diese kurzen Mitteilungen zur Aufnahme in die Festschrift gebeten. Bei diesen Angaben handelt es sich hauptsächlich um folgende Punkte: Name des Geschäftes, der Fabrik oder des Vereins; Gründungsjahr, Mitglieds- oder Arbeiterzahl; Zweck des Vereins, Gewerks- oder Fabrikationszweig; Feier der Jubiläen, Auszeichnungen. Diese Angaben wollen man bis spätestens nächsten Sonnabend an Herrn Stadtrat Klische gelangen lassen. Jegendwelche Kosten erwachsen den Herren Einsendern hierbei in keiner Weise.

### Aus Sachsen.

Zschopau, den 21. Mai 1906.

— Sr. Majestät der König haben Herrn Amtshauptmann Dörf in Zsöha den Rang in Klasse III unter 9 der Postrangordnung allergnädigst zu verleihen geruht.

— Der Zschopauer Bezirksmissionsverein gedenkt am Samstagsmorgens nachmittags ein Fest für Heimatsmission in Weichbach abzuhalten. Die Festpredigt in dem 1/23 Uhr beginnenden Gottesdienste hält Herr Pastor Mortens aus Wollenstein. Von dem Missionswerke selbst wird in der Nachversammlung der bis vor Kurzem im ostindischen Missionsdienst tätig gewesene Missionar a. D., Herr Pastor Schäfer aus Stauscha, berichten.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, Freitag, den 18. Mai 1906. Der Vorsitzende Herr Stadtgutbesitzer Edwin Hübner brachte nach Feststellung der Präsenzliste, nach welcher 18 Stadtverordnete und als Vertreter des Rates Herr Bürgermeister Rudolph anwesend waren, die Registrandeneingänge zur Verlesung. Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangte folgende Interpellation an den Stadtrat zur Verhandlung: „Welche Maßnahmen gegen die Rat zur Ergreifung oder sind von demselben bereits ergriffen worden, betreffs des an der Friedrich August-Strasse von dem Bauunternehmer Siefert-Hartmann begonnenen und dann unzeitig liegen gelassenen Hauses, Hübner.“ Herr Bürgermeister Rudolph erklärte sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit und gab in längerer Rede ein erschöpfendes Bild der ganzen Angelegenheit, aus welchem hervorgeht, daß der Rat schon längst alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um die Sache zu regeln, damit die unschöne, einer Ruine ähnliche Baustelle bald ein

anderes Aussehen bekommt. Bekanntlich hat der Bauunternehmer Siefert-Hartmann sich im Mai vorigen Jahres an den Rat um Ueberlassung einer Baustelle zwecks Erbauung eines Wohnhauses gewandt und ist ihm, da von allen Seiten die Bebauung der Friedrich August-Strasse dringend gewünscht wird, auch bereitwilligst die Bauerlaubnis erteilt worden. Zur gerichtlichen Eintragung und Hinterlegung des Kaufpreises hat sich aber Siefert, trotzdem wiederholt ein neuer Termin angesetzt war, nicht eingelunden, sondern hat den halbjährigen Bau liegen lassen und ist ins Ausland gereist, da ihm vermutlich die Mittel zur Weiterführung fehlten. Vom Rat wurde deshalb beim königl. Amtsgericht Ehemalig beantragt, für v. Siefert einen Abwesenheitspfleger zu bestellen, mit welchem dann die Angelegenheit geregelt werden könne. Die genannte Behörde hat aber das Gesuch mit der Begründung abgelehnt, daß ja der Aufenthaltsort Sierfers bekannt sei, zur Zeit Canada in Nordamerika. Da infolge der großen Entfernung mit Gewantheit nicht verhandelt werden kann, ist gegen diesen Bescheid seitens des Rates Beschwerde eingelegt worden. Sollte diese wider Erwarten erfolglos sein, so wird der angefangene Bau nebst Material versteigert und der Erlös deponiert werden. Die Baustelle aber, die sich noch im Besitz der Stadt Zschopau befindet, da Siefert nicht zum Kaufstermin erschienen, wird anderweitig verwandt. Bis dahin muß also das trostlose Grundstück in diesem ungeschickten Zustand belassen werden. — Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. 1. Bericht des 1. Ausschusses, über den Ratbeschl. a) betr. Erhöhung des Zinsfußes für Sparkasseneinlagen, b) betr. Bewilligung von Mitteln zur Schmückung aus Anlaß des Heimatfestes. Zu Punkt a) berichtet Herr Stadtverordneter Dr. Bahr. Da infolge des höheren Zinsfußes sämtlicher Raubverparaffen in den letzten Monaten die Rückzahlungen bei unserer Sparkasse die Einzahlungen weit übersteigen, soll, wenn die allgemeine Steigerung des Zinsfußes ansteht, vom 1. Januar 1907 ab der Zinsfuß von 3 Proz. auf 3 1/2 Proz. erhöht werden. Einmütig genehmigt. — Zu Punkt b) berichtet Herr 2. Vorsitzender Kantor Kühnel. Der Rat hat beschlossen anläßlich des bevorstehenden Heimatfestes das Rathaus und die Zschopauerbrücke zu schmücken, sowie an die Einwohnerschaft unentgeltlich Reisig zur Schmückung der Häuser abzugeben. Es macht sich hierzu ein Verrechnungsgeld in Höhe von 200 Mk. nötig, das ebenfalls einmütig bewilligt wird. — 2. Bericht des 2. Ausschusses über den Ratbeschl., betr. Reparatur der Heizungsanlage in der Bürgerschule. (Berichterstatter Herr Stadtverordneter Nestenrothenmeister Volgt.) In hiesiger Bürgerschule besteht neben der vor 6 Jahren einer größeren Reparatur unterzogenen Warmwasserheizung noch eine seit 20 Jahren nicht reparierte Warmeluftheizung zur Erwärmung des Schulsaales,

welche sich gegenwärtig in defektem Zustande befindet. Es macht sich deshalb eine Reparatur nötig, welche inklusive der Ausbesserung der Warmeluftheizungsanlage auf das bisher durch Ofen erwärmte Direktorialzimmer einen Kostenaufwand von etwa 600 Mk. verursacht. Diese Ausgabe wird noch kurzer Debatte, in welcher für das Weiterbestehen der getrennten Heizungsanlagen aus praktischen Gründen eingetreten wird, einstimmig genehmigt. — 3. Bericht des 2. Ausschusses über den Ratbeschl., betr. Ausbau eines Raumes im Dachgeschoße des Wohnkassenserverwaltungsgeländes. (Berichterstatter Herr 1. Vorsitzender Hübner.) Herr Gasmeister Hartmann bittet, im Dachgeschoß noch ein Schloßzimmer zu seiner Benutzung einzubauen, da der Raum in seiner neuen Wohnung ein beschränkter sei. Von den seiner Zeit für den Bau dieses Verwaltungsgeländes bewilligten 12000 Mk. sind noch 260 Mk. übrig, die zum Ausbau eines Raumes im Dachgeschoß verwendet werden sollen. Einstimmig wird dem begetreten. — 4. Bericht des 1. und 3. Ausschusses über a) Ratbeschl., betr. Gehaltsverhöhung des Schulhausmannes und b) Ratbeschl., betr. Vohrerhöhung des Schulhausfeuermannes. (Berichterstatter Herr Stadtverordneter Bahr.) Das Gehalt des Schulhausmannes, der neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 940 Mk. bezieht, soll vom 1. April 1906 ab auf 1000 Mk. erhöht werden, mit der Bedingung, daß er sich der noch festzustellenden Dienstreue unterwirft. Der Wochenlohn des Schulhausfeuermannes aber wird vom 3. Juni 1906 ab von 16 Mk. auf 17 Mk. erhöht. Auch diesen Ratbeschlüssen wird einstimmig begetreten. 5. Bericht des 4. Ausschusses über a) Ratbeschl., betr. die Ausbeziehung der zum Dittendorfer Forstbezirk erworbenen Porzelle aus dem Gemeinde- und Armenverbande der Stadt und b) Ratbeschl., betr. Naturalisationsgesuch des Schneiders Wenzel Ferdinand Horn aus Duppau in Böhmen. (Berichterstatter Herr Stadtverordneter Kühnlich.) Zu a) Die seiner Zeit aus Versehen bei der Ausbeziehung fraglicher Porzelle nicht eingeholte Genehmigung der üblichen Abföhrungen nachträglich erteilt. Zu b) Das vor einigen Jahren von der königlichen Kreisauptmannschaft mit der Begründung abgelehnte Naturalisationsgesuch Horns, daß keine Umstände vorliegen, die das Gesuch besonders dringlich machen, wird erneut vom Rat und den Stadtverordneten befürwortet. Hierauf Schluß der Sitzung.

— In die Kollektion von Herrn Louis Scheller hier fiel am Freitag, dem vorletzten Ziehungstage der Billeterischafdenkmal-Lotterie, auf Los Nr. 76285 ein Gewinn von 100 Mark. Der glückliche Gewinner wohnt in Wilschdorf.

— Die ursprünglich auf den 1. Juli festgesetzte Eröffnung der neuen Bahnlinie Königswalde—obere Stadt Anna



Gärten in vollster Blütenpracht. Damen in zartgefärbten Kleidern plauderten auf den Verandas, Gärtner, im Begriff, die Wege zu hacken oder Räume zu beschneiden. In diesem Märchenland wurden Fiskallinge aufgenommen und verpflegt. Ich sah in einem Zelt im Hauptpostquartier mit dem wackelhabenden Offizier, welcher den Fiskallingen Auskunft zu erteilen hatte. Duzende von Männern und Frauen kamen mit dem einen oder dem anderen Anliegen, denen wenn immer möglich entsprochen wurde. Das beste Einvernehmen bestand zwischen dem Militär und den Opfern der Katastrophe. — Dies ist eine Seite des Bildes. Im Hinabsteigen des Hügel hatte ich nicht mehr das Goldene Tor, sondern San Francisco vor Augen. Der Eindruck der Verwüstung auf der Fahrt durch die Ducht von Oakland her ist nicht im Vergleich des Anblicks von der entgegengesetzten Seite der Stadt. „Kann sie je wieder aufgebaut werden?“ ist der erste aufsteigende Gedanke, so schrecklich ist die Ausdehnung der Verheerung. Reihe an Reihe von unheimlichen Häufen von Mauerwerk und Ziegeln erheben sich auf jedem Hügel. Immer fragt man sich wieder: „Kann dies jemals wieder aufgebaut werden? Die Antwort ward mir, als uns auf der Rückfahrt durch die Ducht ein Schleppschiff nach dem anderen begegnete; sie waren alle beladen mit Baumaterial zum Beginn der Arbeiten für den Wiederaufbau.

— Daß sich einst mitten in Sachsen, im Vogtlande, ein feuerpeinender Berg befunden hat, der noch jetzt in seiner Kratermulde Asche und Lava aus der Zeit seiner Tätigkeit birgt, dürfte wenig bekannt sein. Es ist dieses der zwischen Bad Elster und Franzensbad gelegene Kommerzbühl, den Götze in Zusammenhang mit den heißen Sprudelquellen von Karlsbad bringen wollte. Im Vogtlande zumoren auch jetzt noch die unterirdischen Geister jahrein, jahraus. Seit 1875 hat man nicht weniger als 25 Erdbeben beobachtet, die aber wohl nicht vulkanischer Natur sind.

### Telegramme und letzte Nachrichten.

21. Mai 1906.

**Mügelu** 6. Dschop. Ein schwerer Wolkenbruch ist in der letzten Nacht zwischen 12 und 1 Uhr hier niedergegangen. Betroffen wurden Mügelu, Altmügelu, Baderich, Goudlich und Glossen. Das Wasser war bis 1 1/2 Meter hoch gestiegen. Der Materialschaden ist bedeutend, Menschenleben sind nicht zu beklagen.

**Hamburg.** Die 6. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins wurde gestern vormittag durch den Präsidenten der Flottenvereine Fiskus zu Salm mit einer Begrüßungsansprache eröffnet, in der er zunächst der Anwesenheit des Prinzen Heinrich von Preußen und der erfolgten Annahme der Flottenvorlage durch den Reichstag gedachte und auf das starke Wachstum des Deutschen Flottenvereins hinwies, dessen Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahre um etwa eine Viertelmillion zugenommen habe und die jetzt 1 Million betrage. Der Präsident schloß seine Ansprache mit einem Hoch auf den Kaiser. Bürgermeister Dr. Woendeburg dankte für die Begrüßung und wies darauf hin, daß Hamburg den Bestrebungen des Flottenvereins stets großes Interesse entgegenbringe.

**Stuttgart.** Durch den ungeheuren Regenfall, der von vorgestern abend bis gestern mittag andauerte, sind namentlich im südlichen und mittleren Landestheil Württembergs gewaltige Ueberschwemmungen entstanden. Am schwersten heimgesucht wurde Neuffingen, wo u. a. zwei Fabriken eingerissen wurden und das Wasser alles fortgeschwemmte. Auch ein ganzes Saagemagazin wurde fortgeschwemmt. Der ganze mittlere Neckar bildet einen riesigen See von Bockingen bis Dehringen, ebenso zwischen Rüdlingen und Bockingen. Der Regen hat gestern nachmittag nach 5 Uhr in Württemberg aufgehört.

**Brüssel.** Der Chemieprofessor Joly feuerte gelegentlich einer heftigen Familienszene aus einem Jagdgewehr zwei Schüsse

auf seinen ungeratenen Sohn ab. Derselbe erlitt eine Schenkelverletzung. Joly wurde verhaftet.

**Budapest.** Kaiser Franz Joseph ist gestern abend hier eingetroffen und von einer nach Tausenden zählenden Menge begeistert begrüßt worden.

**London.** Die Vertreter der deutschen Stadtverwaltungen sind über Bissingen nach Deutschland abgereist.

**London.** Gestern nachmittag platzte in St. Chartres (Kanton moncoateau) eine Bombe. 7 Personen wurden schwer verletzt, einzelnen wurden die Beine abgerissen, mehrere andere wurden leichter verletzt.

**London.** Nach einer Meldung des „Daily Chronicle“ aus Alexandrien haben die Miferfolge Fezi Paschas in Yemen die Zusammenziehung großer Streitkräfte der Rebellen erleichtert, die auch Sanah wieder genommen haben.

**London.** Einem Telegramm des „Daily Telegraph“ aus Tokio zufolge ist die Meldung, Rußland habe mit Japan bezüglich Koreas Unterhandlungen eröffnet, unrichtig. Nach einer Meldung des „Daily News“ werden seitens des englischen Vereins zur Hebung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Deutschland Vorbereitungen für den Besuch von etwa 30 Verlegern und Redakteuren deutscher Blätter in der Zeit vom 20.—27. Juni getroffen.

### Witterungsbericht.

(Mitgeteilt vom Kgl. Sächs. Meteorologischen Institut zu Dresden.)  
Dienstag, den 22. Mai 1906.  
Wetter: unsicher. Temperatur: unternormal. Windausprägung: Nordwest.  
Barometer: tief.

**Kufeke's Kinder-mehl**  
hervorragend bewährt bei Darmkatarrh, Diarrhoe, Brechdurchfall etc.

**H. Niesenvollheringe** a St. 5 Pf.  
**H. marinierte Seringe** a St. 12 Pf.  
**harte Senfgurken** a Pfd. 15 Pf.  
**H. Sauerkraut** 2 Pfd. 15 Pf.  
**Salat, grüne Gurken**  
**Madieschen**  
empfehlen  
**H. Borngräber, Johannisstr. 218**

**Schöne Vollheringe,**  
10 Stück 50 Pfg., 100 Stück 4,50 Mk.,  
empfehlen  
**Moritz Rühle Nachf.**

**Die Deutsche COGNAC Compagnie**  
Löwenwarter & Co.  
(Commandit-Gesellschaft)  
zu Köln a. Rhein.  
Lieferanten zahlreicher  
Spezialitäten sowie der besten  
Geschäfte der Cognac-Produktion,  
offiziell  
**COGNAC**  
Marke: Sternchen-Cognac  
Deutsches Fabrikat  
203 M. 2. pr. Fl.  
Die Analyse  
des vorliegenden  
Cherikere  
lautet: Die Deutsche Cognac-Fabrikation obiger  
Firma wird ähnlich zusammengefasst wie die  
besten Französischen Cognac's u. sind dieselben vom  
ebenen Standpunkte aus als rein zu betrachten.  
**Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/2 und 1/4 Flaschen) für Zschopau i. S. bei Herrn Hermann Reichel & Sohn. Vervollständig empfohlen.**

Allen werthen Hausfrauen bringe meine  
**Gardinenpannerei**  
in Erinnerung.  
**Frauenfelder, Albertstraße 30.**

**Dank.**  
Herzlichen Dank meinen Freunden für die liebevolle Teilnahme an dem Begräbnis meines lieben Mannes  
**Carl Heinig.**  
Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Seidel für die trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Herrn Kantor Sachse für die erhebenden Grabesgesänge, Dank auch dem geehrten Frauenverein für die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und den reichen Blumenschmuck.  
Krumhermersdorf, d. 21. Mai 1906.  
Frau Ernestine Heinig  
nebst Tochter und Schwiegersohn.

**Zu spät**  
ist niemals der Gebrauch der echten  
**Stechensperd Carbolteerschwefelseife**  
von Bergmann & Co., Nabebeul  
mit Schutzmarke: **Stechensperd**  
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und  
Hautauschläge wie: Mitesser, Finnen, Gesichtspickel, Hautröthe, Pusteln, Bläschen etc.  
a Stück 50 Pfg. bei: **Mart. Schulze, A. Thiergen, Eugen Kochert.**

**Wasche mit LUHNS wäscht am besten**

**Heiratsgesuch.**  
Ich wünsche mir eine Frau mit gutem Charakter und ein wenig Vermögen. Ich habe auch ein wenig Vermögen und einen guten Charakter.  
**Louis Dostmann, Gornau b. Zschopau, Haus Nr. 64**  
**Ehrliche Frau**  
ohne Anhang, für Kinder zur Aufwartung gesucht. Näheres  
**Laugestraße 128 II.**

**Bombastus.**  
Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseurern. Besonders bei **G. Grünert, Friseur und Parfümerie, Neumarkt, W. Arnold, Obermeister, Friseur und Parfümerie.**

**Nachruf.**  
Dem am 15. Mai d. J. heimgegangenen Herrn  
**Julius August Opitz,**  
Stellmachermeister hier,  
welcher über 27 Jahre dem Gemeinderat, Schulvorstand und darin als Gemeindevorstand und Bauausschussvorsitzender besondere Verdienste erwarb, ruft für seine treue hingebende Mitarbeit und stete Betätigung eines wahrhaft offenen Charakters ein inniges  
„Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“  
in die Ewigkeit nach  
Krumhermersdorf, den 20. Mai 1906.  
**Der Gemeinderat.**  
Uhlmann, Gem.-Vorst.

**Adressbuch**  
des Amtsgerichtsbezirks Zschopau 1906  
Preis Mark 2,50.  
Verlag Peitz, Zschopau.

**Naturheilmittelpreise**  
**Nährsalz-Cacao**  
Rich. Selbmann, Markt No. 74.

**Niesensheringe,**  
stets frisch geräuchert, bei  
**Moritz Rühle Nachf.**  
Das Spielwarengeschäft von  
**D. H. Wagner & Sohn**  
in Grünhainichen  
sucht für sofort zum Anlernen im Einbinden und Einpacken von Spielwaren  
**junge Leute**  
im Alter von 14—18 Jahren oder auch  
ältere bei dauernder Beschäftigung und entsprechendem guten Lohn.

**Geübte Weber und Weberinnen**  
auf mechanische Stühle finden gutlohnende Beschäftigung. Reise vergütet.  
**J. G. Stein, Gelnhausen.**

**Tapeten**  
versendet überallhin allerbilligst  
Versand-Geschäft  
**Paul Thum, Chemnitz.**  
Muster franko gegen franko Rücksendung.

Übertritt an Wirkensfeld  
**Germania-Pomade**  
anerkannt bestes Mittel zur Pflege und Förderung des Haar- und Bartwuchses. Ueberrauschend schöner Erfolg tausendfach bewährt. Elegante Flacone à 1 Mk.  
H. Gullier's Kosmetische Office, Berlin SW.,  
In Zschopau nur bei:  
**Eugen Kochert, Drogerie.**

Eine Schlafstelle zu vermieten  
Königsstr. 118.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unseres noch viel zu früh dahingeshiedenen unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwiegers- und Großvaters, des Stellmachermeisters, Gemeindevorstandes und Kirchenrechnungsführers  
**Julius August Opitz**  
fühlen wir uns veranlaßt, für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme unsern herzlichsten Dank auszusprechen.  
Aufrichtigen Dank allen denen, die ihn durch Besuche und Geschenke während seiner Krankheit beehrt haben. Ferner Dank Herrn Pastor Seidel für seine trostreichen und zu Herzen gehenden Worte an heiliger Stätte. Dank Herrn Kantor Sachse für die ausgewählten Trauergesänge. Dank Herrn Gemeindevorstand Uhlmann für die erhebenden und wohlklingenden Worte am Grabe. Nicht minder danken wir auch dem Gesangsverein für die schönen Gesänge, sowie dem hochgeehrten Gemeinderat und Kirchenvorstand für dargebrachte Blumenspenden und freiwilliges Tragen. Innigen Dank allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die den Heimgegangenen durch Begleitung zur letzten Ruhestätte und durch reichen Blumenschmuck erwiesenen letzten Ehren.  
Dir aber, teuer Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Habe Dank!“ in deine kühle Gruft nach.  
Krumhermersdorf, 21. Mai 1906.  
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

# Flaggen, Schnüre und Quasten

zum Heimatfest

liefert billigst!

Langestr. 129.

**ERNST JOHN.**

Langestr. 129.

## Gustav-Adolf-Fest in Krumhermersdorf

am Sonntag Exaudi, den 27. Mai d. J.  
nachmittags 1/2 3 Uhr Festgottesdienst in der Kirche,  
um 1/2 5 Uhr Nachversammlung im „Erbgericht“.

Der Zschopauer Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung.

## Hausbesitzer-Verein.

Mittwoch, den 30. Mai a. c., abends 8 1/2 Uhr

### Hauptversammlung im Gasthaus Meisterhaus.

Tagesordnung:

1. Vortrag der Protokolle der Ausschusssitzungen.
2. Vortrag der Jahresrechnung und Richtigsprechung derselben.
3. Ergänzungswahl der Ausschusssmitglieder.
4. Anträge von Mitgliedern, die spätestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsteher einzureichen sind, lt. § 14 d. Statutes.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorsteher.

Es kommt vor allem darauf an,  
daß eine Haushaltseife von höchster Waschkraft, dabei mild und  
sparsam ist. Diese Eigenschaften besitzt

## Schaumperle

die Perle der Haushaltseifen.

Man verlange überall „Schaumperle“. Name geschlich geschützt.

Alleiniger Fabrikant:

**Ed. Stichel, Seifenfabrik, Zschopau.**

# Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Verkauf muss ich mein Lager bedeutend noch verkleinern.

Verkaufe daher

== sämtliche Waren ==  
zum Einkaufspreis.

## Friedrich Görner.

Albertstrasse 18.

Albertstrasse 18.

## Kaisersaal.

Morgen Mittwoch

### Garten-Konzert

gespielt von der Städtischen Kapelle.

Anfang abends 8 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Es laden ergebenst ein

Büttner und Mössner.

Sie sind da!!

## Der schneidige Tymian

mit seinen weltberühmten

15 Humoristen und Sängern!

Vorverkauf bei Herrn Ernst John, Langestrasse.

Sensation!

## Sämtliche Baumaterialien,

Alle Sorten

Farben, Lack, Firniss, Pinsel etc.

kaufen Sie vorteilhaft bei

Moritz Rühle Nachf.

## Rosenstöcke

in großer Auswahl

## Erdbeerpflanzen

mit Blütenknospen

empfehlen S. Gruppenhagen.

## Gasthof Goldner Stern.

Morgen Dienstag, den 22. Mai

## großes Schlachtfest

von 10 Uhr an Wellfleisch, später frische  
Wurst, Bratwurst und Kraut.

Es laden ganz ergebenst ein  
Emil Wagner und Frau.

Heute Dienstag früh 9 Uhr

## Wellfleisch

später frische Wurst.

Franz Richter, Königstraße.

## Jose der Landeslotterie

welche früher die Firma Geh hatte

sowie

## Jose vom Roten Kreuz

à 2 Mark

sind eingetroffen bei Louis Scheller.

## Tafel-Oel

in vorzüglicher Qualität

empfehlen

Martin Schulze.

## Hochfeiner Samos

— Liter nur 100 Pfg. —

bei Moritz Rühle Nachf.

## F.F. Befehl!

Mittwoch abend 8 Uhr

## Korps-Uebung.

Gastwirts-Verein.

Mittwoch bei Härtig.

Hierzu eine Beilage.

Gedenktage.

22. Mai.

- 1813. Richard Wagner in Leipzig geboren.
1828. Der Augenarzt Albrecht von Graefe in Berlin geboren.
1871. Der Dichter Eligius Franz Joseph Freilheit von Münch...

23. Mai.

- 1498. Der Reformator Girolamo Savonarola wird in Florenz verbrannt.
1618. Aufstand in Prag. Erhebung Friedrichs V. von der Pfalz...
1838. Der Geograph Alfred Kirchhoff in Erfurt geboren.
1888. Der Historiker Leopold von Ranke in Berlin gestorben.

Auszüge aus den Verhandlungen des Kirchenvorstandes zu Bschopau.

Sitzung vom 17. Mai 1906.

Anwesend: 11 Herren vom Stadt, 3 Herren vom Lande.
1. Der Vorsitzende erstattet Bericht über die am 10. Mai...

2. Eine Uebersicht über die Kosten der Kirchenheizung im...

3. Auf Antrag der Staats-Eisenbahn-Verwaltung wird...

4. Die hiesige Organistenstelle, die durch den bedauerlichen...

5. Für den mit 1. Juli ins Kirchenamt eintretenden...

6. Nachdem der seit 1888 begründete Glockenfond insolge...

7. Auf Bericht und Antrag des Bauausschusses werden...

8. Am Neujahr des Stadtkirchengebäudes sollen schadhafte...

9. Im Verlaufe der Sitzung war die immer geringer werdende...

Daß bei kleineren Kommunionen das Herantreten nach...

Vom Reichstag.

Sitzung am 18. Mai.

Das Haus nimmt die Vorlage betreffend Reichskassenscheine...

Es kann keine unrichtigere Behauptung geben, als die, daß durch...

Sitzung am 19. Mai.

Das Haus setzt die dritte Beratung der neuen Steuervorlagen...

Aus Deutsch-Südwestafrika.

Wie nunmehr amtlich bestätigt wird, hat sich Worenga mit...

Der Nachtfalter.

Original-Roman von Anton Freiherrn v. Perfall.

(13. Fortsetzung.)

Da geschah etwas ganz Unerwartetes. Akademiker Frese...

Die Schüler nahmen Deppo in ihre Mitte und huldigten...

Er dankte mit mildem Lächeln, sichtlich erfreut. „Daß Sie...

Geneuter Jubel erhob sich, der sich, als der Meister sich...

Da gerade Mittagspause lud man ihn zu einem solennen...

„Was wollen Sie?“ fragte der Meister zerstreut, fast...

„Herr Professor sprach von einem Schreiben — das —“ „Ach ja, — hier —“...

„Zu dem Amtsgericht! Was haben denn Sie mit dem Amtsgericht...“...

„Bitte, — Sie brauchen es nicht — hier zu öffnen, nehmen Sie es nur mit,“...

„Ich hab' kein schlechtes Gewissen,“ sagte er mit unsicherer...

„Zu's wirklich so schlimm?“ fragte der Meister. „Glaub's gar nicht, geben Sie einmal her.“...

„Ne, also, was ist denn da dabei? — Sie kennen wahrscheinlich diesen Kern oder Zinker von früher her.“...

„Ich weiß auch davon,“ erklärte Deppo, der allmählich sich wieder gefaßt,...

„Ja, Sie vermuten es nur. Aber warum erschrecken Sie denn so über das Schreiben?“...

„Ich will in keiner Verbindung mehr stehen mit meiner Vergangenheit, — seitdem — seitdem Sie mein Lehrer sind.“...

„Gut! So weit es diesen Zinker angeht, gebe ich Ihnen ja recht, im übrigen sollen Sie sich derselben nicht schämen.“...

„Es gibt kein Heil außer der Wahrheit! Oder soll er einen Meinelb schwören?“...

„Auf seinem Stübchen angelangt, lag er noch einmal das Schreiben.“...

„Und hat er ihn denn wirklich erkannt? War das wirklich der Zinker, den er über sich zu sehen glaubte?“...

„Er war entlossen.“ „Auf seinem Stübchen angelangt, lag er noch einmal das Schreiben.“...

